

Antrag

der Fraktion Die Linke

Arbeitsgruppe Baumschutz einrichten

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, unverzüglich eine Arbeitsgruppe Baumschutz unter Einbeziehung von Wissenschaftler*innen, Mitarbeiter*innen der Grünflächenämter und der Berliner Forsten ins Leben zu rufen. Die Aufgaben der Arbeitsgruppe umfassen unter anderem:

- Aufbereiten der wissenschaftlichen Expertise sowie der praktischen Erfahrungen zum Schutz des Berliner Baumbestands;
- Erarbeitung von Konzepten und Richtlinien zum Schutz der Berliner Bäume vor Fällung und Umwelteinflüssen, zum Umbau des Berliner Baumbestands, um diesen gegenüber den Folgen der Klimaveränderungen widerstandsfähiger zu machen, und für die Vergrößerung des Baumbestands bzw. der Menge des in Bäumen gebundenen Kohlenstoffs;
- Erarbeitung konkreter Informationen für Bürger*innen, welche Beiträge ihrerseits für den Schutz der Berliner Bäume hilfreich sind;
- Erarbeitung von Konzepten, um die Berliner Verwaltung zu besserem Baumschutz zu befähigen;
- Mehr bezirkliche personelle und finanzielle Ressourcen, um Bäume zu schützen; Einbeziehung der Bezirke; Erarbeitung der Konzepte mit den Bezirken.

Die Arbeitsgruppe soll bei allen größeren Vorhaben, die Baumbestände gefährden, angehört werden. Sie soll regelmäßig, mindestens quartalsweise, tagen. Ihre Sitzungen, Protokolle und Beschlüsse sollen öffentlich zugänglich sein. Sie wird dauerhaft eingerichtet und finanziert.

Die Arbeitsgruppe ist bis Juli 2025 einzurichten.

Über den Stand der Einrichtung ist dem Abgeordnetenhaus zum 31. Dezember 2024, bei Aufnahme der Arbeit, ein halbes Jahr nach Aufnahme der Arbeit sowie im Anschluss jährlich Bericht zu erstatten.

Begründung:

Während die Koalition den Baumschutz im Zuge ihres sogenannten „Schneller-Bauen-Gesetzes“ reduzieren möchte, will die Fraktion Die Linke im Berliner Abgeordnetenhaus diesen erweitern. Ein großer Teil der Berliner Bäume ist nicht gesund. Trockenstress, Bodenverdichtung, Hitze, Umweltbelastung und vieles weitere belasten die Bäume in der Stadt.

Bäume sind zugleich aus mehrererlei Gründen absolut notwendig für Berlin. Sie tragen zur Kühlung und Luftreinhaltung bei. Der Ausbau ihres Bestandes und die Verbesserung ihrer Gesundheit wirken sich positiv auf die CO²-Bilanz aus. Alte und gewachsene Baumgruppen und vor allem Wälder bieten einzigartige, nicht einfach ersetzbare Biotope und Lebensräume für weitere Pflanzen und Tierarten der Stadtnatur. Menschen brauchen Bäume und der Umweltgerechtigkeitsatlas zeigt, dass Menschen in benachteiligten Stadträumen besonders auf das wenige Stadtgrün angewiesen sind und mehr Stadtgrün gerade dort geschaffen werden muss. Bäume sind Teil eines zu erarbeitenden umfassenden Konzepts für einen Hitzeschutzplan für Berlin. Der Hitzeschutzplan soll insbesondere vulnerable Bevölkerungsgruppen schützen. Wer Klimaschutz will, braucht einen starken Staat, der die soziale Komponente in einer verdichteten Stadt berücksichtigt und Bedarfe – hier an Grün – deckt.

Die Arbeitsgruppe führt die vorhandene wissenschaftliche und verwaltungspraktische Expertise zusammen und verstetigt diese Zusammenarbeit zum Schutz der Berliner Bäume.

Berlin, den 07.10.2024

Helm Schulze Gennburg
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke